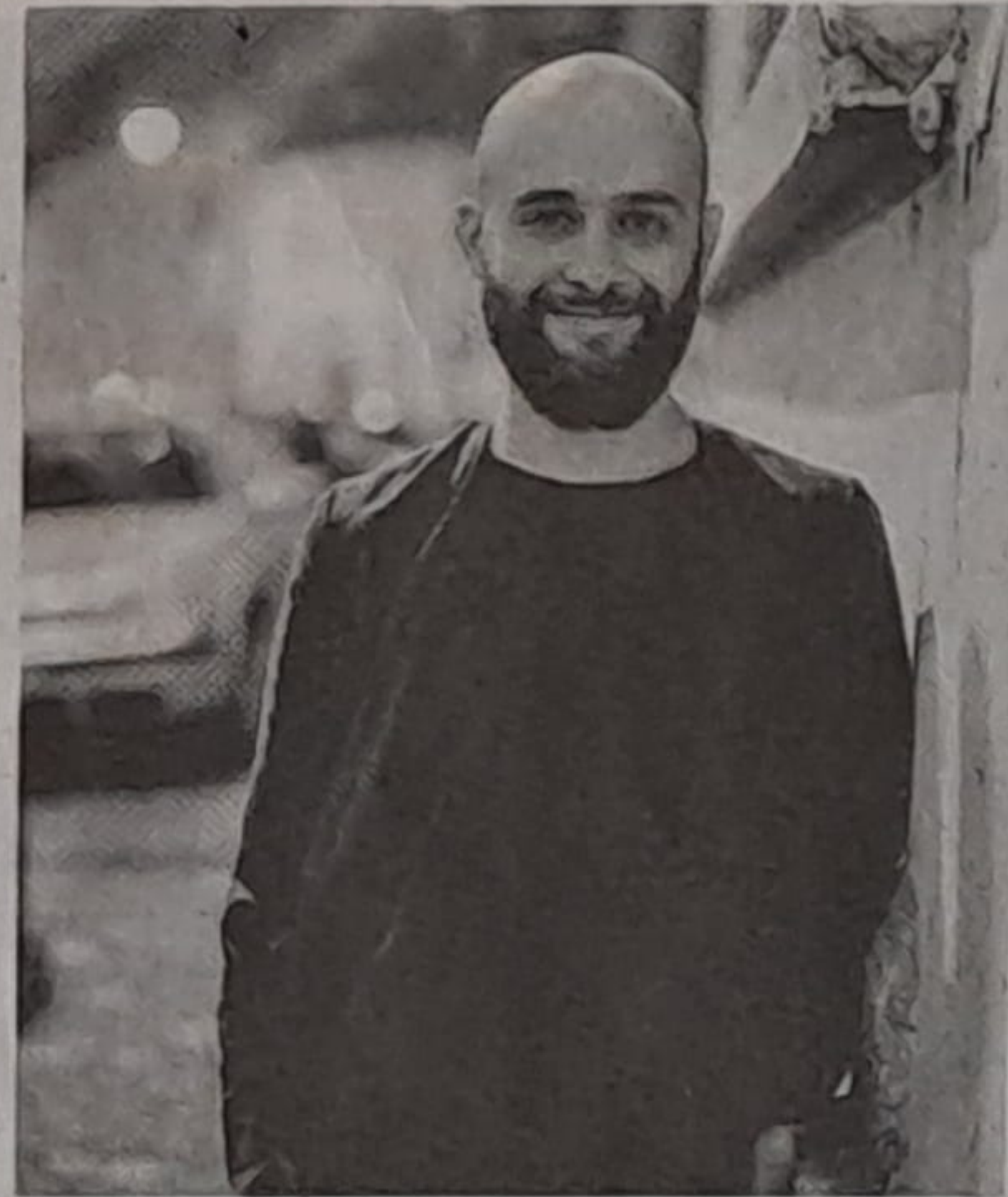


Persönliche Erfahrungen mit dem Krieg in der Ukraine

Tübingen. „Frieden ohne Krieg“ heißt der neue Gedichtband des ukrainischen Lyrikers Yevgeniy Breyger, das er am Samstag, 29. Juni, von 17 Uhr an in der Lyrikhandlung am Hölderlinturm vorstellt. Es moderiert Michael Raffel. Der 1989 geborene Yevgeniy Breyger studierte unter anderem am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. 2016 erschien sein Debütband „flüchtige monde“. Sein zweiter Gedichtband „Gestohlene Luft“ wurde durch Stipendien des Deutschen Literaturfonds und des Herrenhauses Edenkoben gefördert. Unter den Preisen, die er für seine Arbeit bisher bekam, ist auch ein

Stipendium für die Villa Massimo in Rom. Breyger lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. Sein neuer Band beginnt mit einem erzählenden Langgedicht, das die Geschichte seiner jüdischen Familie während des Holocausts bis hin zur Flucht aus der Ukraine nach Beginn des russischen Angriffskriegs beschreibt. Auch in den übrigen Gedichten verbindet er aktuelle Ereignisse aus dem Krieg mit unmittelbaren persönlichen Erfahrungen. Die Gedichte sind emotional, privat und autobiographisch. Der Eintritt für die Lesung kostet inklusive Brot und Wein 20 Euro (ermäßigt 15 Euro).



Der ukrainische Lyriker Yevgeniy Breyger *Bild: Gabriele Cuzepan*